



Die FDP Birstadt:

Ein starkes Team für Birstadt.

**Programm für die
Kommunalwahl am 27. März 2011**

<http://www.fdp-buerstadt.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten uns zunächst für das uns von Ihnen bisher entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Die FDP Bürstadt ist seit der letzten Kommunalwahl 2006 im Parlament der Stadt Bürstadt mit insgesamt vier Mandatsträgern vertreten. Da sich der Ortsverband erst im Jahr 2003 neu gegründet hatte, war dies ein außerordentlicher Erfolg für uns Bürstädter Liberale. Dieser Erfolg war das Ergebnis harter Arbeit aller Ortsverbandsmitglieder.

Doch auf diesem Erfolg konnten wir uns nicht ausruhen: Als „Newcomer“ hatten wir eine ganze Menge zu lernen und wir lernen noch immer. Allerdings lernen wir sehr schnell:

Wir konnten einen Großteil unserer Vorhaben in den vergangenen fünf Jahren durch engagierte, harte und manchmal auch hartnäckige Oppositionsarbeit verwirklichen.

Zu diesen Erfolgen zählen unter anderem:

- Auf Antrag der FDP Bürstadt bewarb sich die Stadt Bürstadt erfolgreich um die Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche“.

- Die Ansiedlung eines „Globus“-Warenhauses, die langfristig einen Verlust zahlreicher Arbeitsplätze und ein weiteres Aussterben der Innenstadt zur Folge gehabt hätte, konnte durch das Engagement des Ortsverbandes Bürstadt verhindert werden.
- Aufgrund der Initiative der Bürstädter Liberalen wurde Bahnhofsgelände aufgekauft, um dieses Gelände in „Park + Ride“-Plätze umzuwandeln.
- Auch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bürgerhauses ist ein Erfolg der FDP.
- Die Bürgerhaus GmbH wurde durch uns abgeschafft.
- Der freiwillige Polizeihilfsdienst hat in Bürstadt dank unserer Initiative seine Arbeit aufgenommen.
- Die Bürstädter FDP hat den Stein ins Rollen gebracht, die Nahversorgung im Osten unserer Stadt zu stärken.
- Auch das Sonnensegel für das Kinderbecken im Waldschwimmbad wurde erst auf Antrag der Liberalen angeschafft.
- Ebenfalls ist das Schilderleitsystem in der Innenstadt ein Erfolg der FDP Bürstadt.

- Der Bau eines „Feierabendhauses“ auf dem Marktplatz wurde durch die Bürstädter Liberalen nicht durchgeführt.

Allerdings können wir nicht nur Erfolge verbuchen:

- Wir konnten die Explosion der Kosten bei der Sanierung des Waldschwimmbads von 1,1 auf 2,6 Millionen Euro nicht verhindern.
- Es gelang uns auch nicht, die Überschreitung der Kosten in Höhe von 360.000 Euro beim Anbau des Alten- und Pflegeheims „St. Elisabeth“ abzuwenden.
- Ebenfalls haben wir es nicht geschafft, der Erhöhung der städtischen Schulden von 13 auf 20 Millionen Euro entgegenzuwirken.

Wir möchten auch in Zukunft Bürstadt voranbringen. Deshalb ist für unsere Arbeit maßgebend, dass ergriffene Maßnahmen langfristigen Erfolg mit sich bringen und nicht nur auf eine kurzfristige Optimierung hinauslaufen.

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage ist es unerlässlich, dass alle künftigen Projekte eine Haushaltskonsolidierung ermöglichen.

Da vor allem im Bereich der Jugend- und Familienpolitik erheblicher Nachholbedarf besteht, haben wir den Schwerpunkt unserer Arbeit für die nächsten fünf Jahre in diesen Bereich gelegt.

Stichwortverzeichnis:

Abenteuerspielplatz	11
Abitur	12
Aktive Kernbereiche	13
Anbindung Ost	12
Ansiedlung	7, 12
Arbeitsplätze	7, 8
Ausbildungstag	10
B 44	12
B 47	13
Bahnhöfe	13
Bauvorhaben	14
Beethovenplatz	13
Begegnungsstätte	16
Berichtswesen	15
Bürgerhaushalt	15
Controlling	15
E-Gouvernement	15
Ehrenamt	8
Ehrenamtsbörse	16
Energie	14
Entdeckerschule	11
Fachkräftemangel	10
Fahrradwege	13
Familien	10, 11, 12
Förderung von Kindern und Jugendlichen	11
Fördermittelmanagement	8
Freizeitkickergelände	11
Genehmigungsverfahren	7
Gewerbeflächen	7
Gewerbegebiet Brückelsgraben	12
Gewerbesteuer	8
Grill- und Spielwiese	11
Haushalt	14, 15
Integration	8, 9, 10
Interkommunale Zusammenarbeit	12
Interkommunales Gewerbegebiet	7

Investitionen	14, 15, 16
Jugendarbeit	10, 11, 12
Jugendhaus „Schillers“	10
Kino	11
Kommunale Hilfsdienste	15
Kosten-Nutzen-Analyse	15
Lärmschutz	13
Nahversorgung	16
Park + Ride	13
Prioritätenliste	16
Regenerative Techniken	14
Ruftaxi	11
S-Bahn-Ausbau	13
Senioren	16
Seniorenbeirat	16
Sport	9, 10
Sportstättenplanung	16
Stadtjugendpflege	10
Standortkosten	7
Synergien	7, 12
Umwelt	14
Vereine	9
Vereinsförderung	9, 10
Verkehr und Infrastruktur	12, 13
Verkehrs- und Parkleitsystem	8
Verschuldung	14
Verwaltung	14, 15
Wertstoffhof	14
Wirtschaftsförderung	7, 8, 15

Wir haben uns folgende Ziele gesetzt:

Wirtschaftsförderung

- Die wirtschaftliche Attraktivität durch die Lage Bürstadts zwischen den großen Zentren Frankfurt-Darmstadt und Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg und die schnelle Erreichbarkeit Bürstadts durch zwei naheliegende Autobahn-Anschlüsse muss in Zukunft offensiv dargestellt werden.
- Zudem muss die wirtschaftliche Attraktivität weiter erhöht werden, um die Nutzung derzeit brachliegender Gewerbeflächen durch die Ansiedlung weiterer zukunftssträchtiger Firmen (z. B. aus den Bereichen regenerativer Energien, IT) zu forcieren.
- Eine Überprüfung, ob Standortkosten gesenkt und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden können, ist erforderlich.
- Auch sollten Synergien mit Nachbargemeinden bei beiderseitigem Interessenausgleich genutzt werden, z.B. im Rahmen eines interkommunalen Gewerbegebiets.
- Bereits ortsansässige Betriebe sind zu fördern, wenn sie Arbeitsplätze sichern, schaffen und/oder ausbilden und zudem Kaufkraft auch aus der Umgebung anziehen.

- Hierzu müssen die Zufahrten ins Zentrum und die Orientierung innerhalb des Ortes erleichtert werden (Verkehrs- und Parkleitsystem).
- Weiterhin muss ein Fördermittelmanagement eingeführt werden.
- Zudem soll die lokale Wirtschaft stärker unterstützt werden, insbesondere deren Engagement bei kulturellen, branchenspezifischen und branchenübergreifenden Veranstaltungen, die auch über die Grenzen Bürstadts hinaus Zuspruch finden. Die soll über eine engere Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Verbänden wie beispielsweise dem Wirtschafts- und Gewerbeverein erfolgen.

Hierbei müssen als Ziele anvisiert werden:

- höhere Gewerbesteuereinnahmen ohne jedoch die Gewerbesteuer zu erhöhen
- Schaffung attraktiver Arbeitsplätze unter stärkerer Einbeziehung der Wirtschaftsförderung Bergstraße, IHK und der Handwerkskammern

Vereine

Die große Anzahl der Vereine und ihre Vielfalt sind eine Besonderheit unserer Stadt.

- Vereine, die besondere Anstrengungen bei der Integration der Jugend unternehmen und/oder Dienste für das Stadtbild und Lebensqualität leisten, sollen besonders gefördert werden.
- Ebenfalls muss das Ehrenamt aufgewertet werden. Es darf nicht durch kommunale Regeln und Bürokratie erschwert werden.
- Der zentrale Schwerpunkt der Vereinsförderung soll die Förderung der Jugendarbeit sein. Hierzu müssen die Vereinsförderrichtlinien derart neu geregelt werden, dass sie zuverlässig und gerecht sind.

Sport

Sportvereine sind ein unverzichtbarer Bestandteil des sozialen Lebens in Bürstadt. Sie erfüllen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe vor allem in den Bereichen Gesundheit und Integration. Zusätzlich vermitteln sie ein Gefühl der Verbundenheit und stärken gesellschaftliche Werte.

- Wir setzen uns für eine Stärkung des Schul- und Jugendsports ein. So soll beispielsweise kein Kindergarten mehr auf den

Sportunterricht verzichten müssen, weil die hierfür erforderlichen Räumlichkeiten fehlen.

- Auch im Rahmen der Vereinsförderung soll den besonderen Bedürfnissen von Sportvereinen Rechnung getragen werden.

Jugend- und Familienarbeit

Die Jugend- und Familienpolitik bildet den Schwerpunkt der Arbeit der nächsten fünf Jahre für die FDP Bürstadt. Diese wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen der Stadtpolitik leider stark vernachlässigt.

In Zeiten des demografischen Wandels und des drohenden Fachkräftemangels muss es auch das Interesse Bürstadts sein, als Wohn- und Arbeitsort für junge Menschen und Familien attraktiv zu sein und Kinder und Jugendliche stärker zu fördern.

- Das Jugendhaus „Schillers“ muss erhalten bleiben.
 - Eine finanzielle Aufstockung des Etats soll erfolgen.
 - Auch ist eine personelle Unterstützung des Stadtjugendpflegers erforderlich, um weitere Jugendangebote zu schaffen, wie z.B. die Einrichtung eines Ausbildungstages in Bürstädter Betrieben, Schüler- und Integrationshilfe.

- Das Konzept der „Entdeckerschulen“ soll nach Bürstadt geholt oder jedenfalls ein vergleichbares Projekt eingerichtet werden. Hierbei werden Hochbegabte bereits im Grundschulalter durch zusätzliche Angebote im naturwissenschaftlichen und sprachlichen Bereich gefördert bzw. deren Interesse geweckt.
- Die Angebote der Kinder- und Jugendförderung in Bürstadt soll mit denen in der Umgebung vernetzt werden.
- Ein Ruftaxi in den Abend- und Nachtstunden soll für Jugendliche eingerichtet werden.
- Auch soll ein Kommunales Kino bzw. ein Nachtkino im Schwimmbad eingerichtet werden.
- Das Freizeitkickergelände soll mit einer Grill- und Spielwiese und einem Abenteuerspielplatz erweitert werden. Hierbei sollen die Jugendlichen einbezogen werden. Das Freizeitkickergelände soll künftig zu einem Ort der Erholung für Jugendliche und Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters werden.
- Der Bürgerhauspark soll künftig für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

- Zudem soll der Gymnasialzweig an der Erich-Kästner-Schule ausgebaut werden, um den Schülern zu ermöglichen, das Abitur in Bürstadt zu machen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Ziel der Bürstädter Liberalen ist auch, die interkommunale Zusammenarbeit zu verstärken, um hierdurch Haushaltsgelder einzusparen und von Synergien zu profitieren. In Betracht kommen hier beispielsweise eine gemeinsame Kläranlagen, die Zusammenführung der Gewerbegebiete und deren Vermarktung und die Zusammenlegung einzelner Verwaltungseinheiten.

Verkehr und Infrastruktur

- Um die ortsansässigen Betriebe zu unterstützen und die Ansiedlung weiterer Betriebe voranzutreiben braucht Bürstadt langfristig sowohl eine LKW-Anbindung im Osten, als auch eine Zufahrt zum Gewerbegebiet Brückelsgraben über die B 44.
- Die Geschwindigkeitskontrollen sollen auf Gefahrenbereiche reduziert werden.
- Der Verkehr soll intelligent gelenkt werden.

- Der Beethovenplatz soll einer neuen Nutzung zugeführt werden, vornehmlich einer Wohnbebauung z.B. durch betreutes Wohnen.
- Das Programm „Aktive Kernbereiche“ soll weitergeführt werden, um die Innenstadt weiter zu beleben.
- Die „Park + Ride“-Plätze am Bahnhof sollen ausgebaut und um ausreichende Fahrradstellplätze erweitert werden.
- Die FDP Bürstadt befürwortet den Ausbau der S-Bahn in Bürstadt und Bobstadt und setzt sich für eine Verbesserung der Sicherheit und der Optik der Bahnhöfe ein.
- Wir unterstützen auch den vierspurigen Ausbau der B 47 und setzen uns sowohl für eine gesicherte Fahrradwegverbindung zwischen Bürstadt und Lorsch, als auch alle erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen ein.
- Das Fahrradwegenetz in Bürstadt soll ausgebaut werden.

Umwelt

- Alle aktiven Gruppen, die sich im Bereich Umweltschutz einsetzen, sollen besser miteinander vernetzt werden.

- Die städtische Strategie für regenerative Energien soll fortgeführt werden. Hierbei soll jedoch auf Zwangsmaßnahmen bzw. Pflichten für die Bevölkerung verzichtet werden.
- Der Wertstoffhof muss ausgebaut werden. Es müssen weitere Abfallprodukte angenommen werden wie z. B. Energiesparlampen, Elektrogroßgerätemüll, Grasschnitt und Kleintierstreu.
- Regenerative Techniken müssen stärker eingesetzt und ausgebaut werden, z. B. die Nutzung von Elektrofahrzeugen im städtischen Bereich in naher Zukunft.

Haushalt und Verwaltung

- Die Neuverschuldung im städtischen Haushalt muss begrenzt und die städtischen Schulden zurückgeführt werden, damit Bürstadt wieder einen finanziellen Handlungsspielraum erlangt.
- Geplante Baukosten sind einzuhalten. Wir fordern ein transparentes Ausgabe- und Vergabeverfahren für Bauvorhaben, die unterhalb der Schwelle zur Pflicht eines förmlichen Vergabeverfahrens liegen. Das erfolgreiche Gebot muss zu den tatsächlichen Kosten der Baumaßnahme in einem wirtschaftlich sinnvollen und realistischen Verhältnis stehen. Aufwands- und Ausgabenüberschreitungen sind trotz unverändertem Leistungsumfang nicht mehr hinnehmbar. Für

die Verantwortlichen müssen Konsequenzen folgen. Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit sind die Schwimmbadsanierung und der Umbau des Alten- und Pflegeheims „St. Elisabeth“.

- Zur Kostenreduzierung sind das Personalmanagement zu verbessern und ein sogenanntes „E-Gouvernement“ einzuführen. Notfalls muss über eine Personalkostensenkung um 10 % nachgedacht werden. Weiterhin müssen alle Investitionen zuvor auf ihre Effektivität im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse geprüft werden. Eine solche Analyse ist bereits durchzuführen hinsichtlich künftiger Zinszahlungen.

- Die Verwaltungsreform muss zügig weitergeführt werden.

- Der kommunale Hilfsdienst muss optimiert werden.

- Das Berichtswesen (Controlling) und die Wirtschaftsförderung sollen in der Verwaltung personell und strukturell gestärkt werden.

- Der Haushalt muss für alle Bürger verständlich gestaltet sein und transparent kommuniziert werden. Ein sogenannter Bürgerhaushalt findet unsere Zustimmung. Um dies optimal erreichen zu können, sind Vorschläge seitens der Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

- Wir fordern die Erstellung einer Prioritätenliste für Investitionen in Bürstadt. Aus dieser muss sich ergeben, in welcher Reihenfolge Investitionen in Bürstadt getätigt werden sollen, sofern die finanziellen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
- Die Sportstättenplanung muss auf eine zeitlich und finanziell solide Basis gestellt werden.

Senioren

- Ein Seniorenbeirat soll eingeführt und mit dem Kreissenorenbeirat und der Ehrenamtsbörse vernetzt werden.
- Die Nahversorgung, insbesondere für ältere Mitbürger in den Stadtteilen Bobstadt und Riedrode muss abgesichert werden.
- Eine offene Begegnungsstätte für ältere Mitbürger ist unverzichtbar.